

DANIEL CÎMPEAN

Moltkestr.36
64295 Darmstadt
Telefon : (0177) 246 18 19

**Deutsch, rumänischer Abstammung.
Geboren am 23. Mai 1972 in Sighisoara, Rumänien.**

1982 - 1990 Ballettschule Cluj-Napoca, Rumänien.
Während des Studiums errang ich mehrere Preise bei nationalen Ballettwettbewerben.

Sommer 1990 Teilnahme am internationalen Ballettwettbewerb in Varna, Bulgarien.

Sept. - Okt. 1990 Tänzer beim „Fantasio - Ballett“ in Constanta, Rumänien.
Tournée in Taiwan -- „Dornröschen“ und „Der Nussknacker“
(Choreogr. Oleg Danovski).

Okt. 1990 - Apr. 1994 Solotänzer am Kroatischen Nationaltheater in Split, Kroatien --
„Giselle“, „Prsten - Der Ring“, „Peter Pan“, Sommerfestival `93
Solorolle in „Rhapsodie in blue“ und Mirko in „Davo u selu - Der
Teufel im Dorf“ von Pia und Pino Mlakar.

Zwischenzeitlich hatte ich 1992 eine Anstellung als Solotänzer beim Staatsballett Bukarest.

Apr. 1994 - Sept. 1995 Solotänzer am Volkstheater Rostock -- „Der Nussknacker“,
„Cinderella“, „Don Juan“, „Das verlorene Paradies“ und
Escamillo in „Carmen“ (Choreogr. Tomasz Kajdanski).

Sept. 1995 - Aug. 2001 Solotänzer am Landestheater Coburg. -- Demetrius in „Ein
Sommernachtstraum“, „Empty Spaces“, Casio in „Der Mohr von
Venedig“, Max in „Max und Moritz“, „Kaspar Hauser“, „Carmina
Burana“, „Psychedelic Parts“ und Escamillo in „Carmen“
(Choreogr. Tomasz Kajdanski).

Ludwig in „Ludwig II“ und „Kreisleriana“ (Choreogr. Andris
Plucis).

Bernardo in dem Musical „West Side Story“, Armand bzw. Baron
in „Die Kameliendame“, Picasso in „Le Quattro Stagioni -
Picassos Leidenschaften“, Body in „Body and Soul - West
meets East“, „Les Illuminations“, „Die Tragödie der Peon -
Fische“, „Nur wer die Sehnsucht kennt“ und „Der Feensee“
(Choreogr. Neng Sheng Yu).

„Der erste Tag“ (Choreogr. Darell Toulons und Neng Sheng Yu).

Sommer 1996 Aoyama Ballettfestival in Osaka, Japan.

2000 Eröffnungsgala der Bayerischen Theatertage in Nürnberg mit der
Coburger Tanzcompagnie .

- Aug. - Dez. 2001** Solotänzer am Tiroler Landestheater in Innsbruck -- Paris in „Romeo und Julia“, Don Ottavio in „Casanova“ und „La Stravaganza“ (Choreogr. Jochen Ullrich), „Knock,Knock“ (Choreogr. Jean Renshaw), „Ki an se thelo“ (Choreogr. Fabrice Juquois), „Achteinhalbschritte“ (Choreogr. Nikolaus Adler), „Arquebancada“(Choreogr. Eric Trottier).
Gastvorstellungen in St. Pölten und Neuss bei Köln .
- Jan. 2002 - Sept. 2003** Solotänzer am Landestheater Coburg -- Franz in „Coppelia“ (Choreogr. Istvan Herzog), Bayardo San Roman in „Chronik eines angekündigten Todes“ (Choreogr.Fabrice Juquois), Faun in „Nachmittag eines Faun“, Minotaurus in „Sacre du Printemps“, „Schostakowitsch im Boxring“ (Choreogr. Mike Salomon).
- 1999 und 2002** wurde mir der Coburger Publikumstheaterpreis in der Sparte - Tanz - verliehen.
- Juli 2003 - Aug. 2003** Taiwan -Tournée mit der Taipei Ballet Company -- Armand in „Die Kameliendame“ (Choreogr. Neng Sheng Yu)
- Sept.2003** Gastspiel mit der Taipei Ballet Company beim Aukland Festival `03
- Sept. 2003 – Dez. 2003**Leitung des Balletts des Landestheater Coburgs.
- Juni 2004** Tiroler Landestheater Innsbruck – „Macbeth“ (Choreogr. Mei - Hong Lin)
- Okt. 2004 – Mai 2005** Tanzmitglied beim Musical „Frankenstein“ am Stadttheater Ingolstadt.
(Regiesseur: Pierre Wyss; Choreogr. Hugo Vieira)
- Nov.2004 – Dez.2004** Gastspielvertrag am Landestheater Eisenach für Max in „Max und Moritz“ (Choreogr. Tomasz Kajdanski).
- Jan.2005 – Sept.2005** Tanzmitglied mit Soloverpflichtung am Pfalztheater Kaiserslautern – „Scheherezade erzählt ... / Ballettwerkstatt VI“, Lysander in „Ein Sommernachtstraum“ (Leitung und Choreogr. Eva Reinthaller).
- Juli 2005 – Sept.2005** Gastspielvertrag in Erfurt bei den Domstufenfestspielen „Jesus Christ Superstar“ (Choreogr. Julio Viera).
- Seit Sept. 2005** beschäftigt am Staatstheater Darmstadt unter der Leitung von Mei Hong Lin – Mc Duff in „Macbeth“ und „Evita“.

Choreografische Arbeit:

**Für das Landestheater Coburg choreografierte ich im Rahmen –
Junge Choreografen – bereits folgende Tanzstücke:
„Erinnerungen“ (1997), „Visionen“ (1998), „Die Welt... so
gesehen“ (1999) und „So nah und doch so fern“ (2000).**

**Außerdem beauftragte mich die Puppenfirma Zapf Creation die
Gestaltung des Balletts „Wir lassen die Puppen tanzen“ (1997),
welches im Stadttheater Fürth aufgeführt wurde, zu übernehmen.**

**Als Jubiläumsveranstaltung einer Tanzschule inszenierte ich
2001 das abendfüllende Ballett „Traumwelt“.**

**Im gleichen Jahr wurde mir von einer Schule in Innsbruck die
Regie und Choreographie des Kindermusicals „Ana meisi“
übertragen.**

**„Maria von Wedemeyer – Liebe und Tod“, ein von mir inszeniertes
Tanztheaterstück, wurde bereits in Lichtenfels, Coburg und
Bamberg aufgeführt.**